

## Feminismus

# Frauenkurzmeldungen

Von Edith Bartelmus-Scholich / 28. April 2016

Frauenkurzmeldungen für den Monat April 2016.

Frauenkurzmeldungen für den Monat April 2016.

Equal Pay Day: Gender Gap um 2 % gesunken

Durch die Einführung des Mindestlohns von 8,50 Euro ist die Lücke zwischen den Arbeitseinkommen von Männern und Frauen von 23 % auf 21 % gesunken, da mehr Frauen als Männer im Niedriglohnsektor beschäftigt sind. Bereinigt um den einmaligen Effekt ist allerdings kein Fortschritt zu verzeichnen. Das Thema bleibt auf der Agenda.

Internationaler Frauentag: Antirassistisch

Antirassistische Botschaften gingen von den Demonstrationen der Frauenbewegung anlässlich des Internationalen Frauentags aus. In Köln bekräftigten 4000 AktivistInnen am 12.3: „Unser Feminismus bleibt antirassistisch!“ In Berlin hieß es schon am 6.3.: „Grenzen einreißen!“ 5000 AktivistInnen folgten dem bundesweiten Aufruf.

Effektivere Kontrollen von Sexarbeiterinnen

Auf Widerstand in der Bewegung der Sexarbeiterinnen stoßen die Pläne des Bundeskabinetts, eine Meldepflicht für Prostituierte einzuführen. Auch die Frauenbewegung sieht die Pläne kritisch. Diskriminierung bei Folgeleistung und Kriminalisierung bei Ungehorsam werden befürchtet.

Umweltaktivistin ermordet

Die honduranische Umweltaktivistin Berta Cáceres wurde in ihrem Haus erschossen. Cáceres hatte sich für die Rechte der Indigenen eingesetzt und gegen den Bau von Staudämmen und Bergwerken in deren Siedlungsgebieten gekämpft. Wegen ihres Engagements war sie immer wieder bedroht worden. Im vergangenen Jahr war Cáceres mit dem Goldman-Umweltpreis ausgezeichnet worden.

Dieser Beitrag wurde publiziert am Donnerstag den 28. April 2016  
in der Kategorie: **Feminismus, RSB4.**

